

Betrifft insbesondere

Artikel-Nrn. 166-05132, 166-05133, 166-05161

Fahrzeugbeispiele

Diverse Anwendungen BMW, Citroen, Ford, Mazda, Peugeot etc.

Reklamationsverfahren

Geht uns ein Turbolader zur Reklamations-Bearbeitung ein, so erfolgt nach einigen ersten Prüfungen die Demontage des Turboladers.

Um der Beanstandung zweifelsfrei nachzugehen, ist eine solche Demontage beim weit überwiegenden Teil aller Reklamationen zur Ursachenklärung der angezeigten Fehlfunktion unerlässlich.

Sonderfälle

Als Sonderfall - wenn sich bei uns in einer rein augenscheinlichen Betrachtung des Turboladers sehr offensichtlich der Verdacht stellt, dass das Teil überhaupt nicht schadhaft ist - stellen wir vorab eine gesonderte Demontageanforderung, die dem Kunden die Möglichkeit einräumen soll, den Reklamationsantrag zurück zu ziehen. Erreicht uns auf unser Ersuchen binnen 3 Werktagen keine Antwort, so gehen wir davon aus, dass der Reklamationsantrag aufrecht erhalten wird und führen dann die vollständige Prüfung inklusive Demontage durch.

Rat zum Schaden minimieren

Die Demontage eines Turboladers hat nebenbei zur Folge, dass das Teil als Altteil unbrauchbar wird. Um wenigstens dieses Gut zu erhalten, möchten wir das oben dargestellte Bild noch einmal interpretieren. Es handelt sich hierbei um einen Serienturbolader, bei dem sich die Wellenmutter gelöst hat. Unser Rat:

Verzichten Sie in einem solchen Fall auf einen aufwändige Befundbericht und setzen Sie das Teil als Altteil ein. Dieser Schaden ist auch ohne Demontage zuzuordnen und sehr eindeutig auf einen Ölmangel (ca. 98% der Fälle) oder einen Überdrehschaden (restliche 2%) zurück zu führen.

Auch wenn diese Aussage hier völlig unpopulär erscheint; sie spiegelt das wieder, was Sie von uns erwarten können: **Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft und Kompetenz.**

Ihr Team Technik der
Schlütter Turbolader GmbH

